

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 62 (1984)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Subsektion Schwarzenburg

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Tal gab der Älteste, Walter der Zähe, mit seinen 84 Lenzen, beim Schlusstrunk einen weiteren seiner immer launigen Rückblicke zum besten. Sein Dank an den Tourenleiter sei hier mit Nachdruck wiederholt.

Obwohl ich den mir zustehenden Zeilenanspruch nicht ausgeschöpft habe, will ich Euch, liebe Leser, nicht mehr länger langweilen. Der von chronischer Platzangst geplagte CN-Redaktor wird mir für das mitfühlende Verständnis besonders dankbar sein. (Bin ich auch. Red.)

ASK

## Subsektion Schwarzenburg

### Blüemlisalp-Traversierung

28./29. Juli 1984

Bergführer: Fritz Zumbach

8 Teilnehmer

Tourenleiter haben es nicht immer leicht, vor allem, wenn es gilt, zu entscheiden, ob eine Tour durchgeführt werden soll oder nicht. Dieser schwierigen Aufgabe stand René gegenüber. Der Wetterbericht sagte für Sonntag schönes Wetter voraus, aber wer zum Fenster hinausschaute, konnte das schwer glauben: Nebel hingen herab, leichter Regen

fiel, und es war unangenehm kühl. Trotzdem, René wagte es und sagte die Tour an.

So stehen wir also fröstelnd vor der Bäckerei in Kien und lösen die Fahrbewilligung nach Griesalp. Eine letzte süsse Stärkung aus dem Hause verzögert den endgültigen Aufbruch um einige Minuten. Vielleicht, dass der eine oder andere gehofft hat, es werde in letzter Minute doch noch zum Rückzug geblasen? Aber da wird nichts geblasen! In stotzigen Kehren winden sich unsere Autos bald durch die imposante Schlucht hinauf auf die Griesalp. Von da geht's weiter auf Schusters Rappen. «4½ Stunden» steht auf dem Wegweiser. Mir wird ein wenig bang, wenn ich daran denke, dass mein Mann zu Hause noch bis sieben Uhr arbeitet und also den Hüttenweg erst gegen acht Uhr wird unter die Füsse nehmen können! Mitternacht, bis er in der Hütte sein wird. Das bedeutet eine kurze Nachtruhe – falls es am Morgen doch schön sein sollte!

Wir erreichen in einer guten Stunde Bundalp und stärken uns zum letzten Mal mit einer herrlichen Tasse Kaffee. Und dann geht's weiter. Drei Stunden steilen Aufstiegs sagt uns der Wegweiser voraus. Lust zum Rasten haben wir nicht. Trotz der Kälte schwitzen wir. Aber die Luft mag nichts von dieser Feuchtigkeit aufzunehmen, und so sind wir in Kürze völlig durchnässt, einesteils vom Schwitzen, andernteils vom Nebel, der uns



**ZIGERLI+IFF**  
AG  
Uhren, Schmuck, Silber  
Bern, Spitalgasse 14  
Telefon 222367



**Köhli AG**

Malergeschäft

Telefon 031 50 15 69 3202, Frauenkappelen

**Malerarbeiten**

bald umhüllt. Nach zwei Stunden – welch herrliche Überraschung – erreichen wir die Hütte. Wäsche wechseln, Betten beziehen, Nachtessen, gemütlicher Schwatz und «werweisen» über das morgige Wetter. Noch vor zehn Uhr erreicht Fritz die Hütte, in einer Rekordzeit! Draussen ist das Wetter immer noch wenig ermutigend – im Gegenteil.

Doch kurz nach drei Uhr weckt uns der Hüttenwart: «Guete Tag, äs isch schön». Ungläubig und etwas benommen schlüpfen wir aus unseren Decken heraus. Tatsächlich wölbt sich über uns ein prächtiger Sternenhimmel, und bald marschieren wir angeseilt über den zuerst noch flachen Blüemlisalpgletscher Richtung Morgenhorn. Weit unter uns leuchten die Lichter der Stadt Thun. Während in den Tälern noch tiefe Nacht ist, zeigt sich am Horizont bald die erste Helle. Und nun erleben wir ein Naturschauspiel ohnegleichen. Der anfänglich violette Himmel geht langsam über in einen strahlenden Morgen. Alles, was die Sonne mit ihren Strahlen berührt, nimmt silbernen Glanz an. Im ersten

wärmenden Sonnenlicht nehmen wir um 7.30 Uhr auf dem Morgenhorn unser zweites Frühstück ein.

Ein steiler, stark verwächterter Grat, blauer Himmel – ein Bild, das uns schon so oft auf Kalenderblättern fasziniert hat – erleben wir auf eindrücklichste Art selber. Geschickt legt Fritz eine Spur über den frischverschneiten Firn. Gerade dieser Neuschnee ist es aber, der uns auf der Weissen Frau den sicher richtigen Entschluss fassen lässt, über den Nordgrat abzustiegen. Aber vorher geniessen wir die herrliche Rundschau: auf der einen Seite viele uns vertraute Gipfel zum Greifen nah, auf der andern der imposante Blick auf den Thunersee mit seinen unzähligen Segelbooten. Nach einem eher etwas mühsamen Abstieg erreichen wir kurz nach Mittag die von Touristen übervölkerte Hütte. Von da aber geht's in Rekordzeit über ausgedehnte Schneefelder der Bundalp zu.

Dir, René, danke, dass Du den Mut hattest, die Tour bei solchem «Hudelwetter» anzusagen! Es war einfach grossartig.

*Therese Leuthold*



## **STÄGER Berg + Skisport**

## **Mürren**

(1623 m ü. M.)  
beim Hotel Mürren

Tel. 036 55 23 55

## **Bern**

vis-à-vis der Parkplätze  
auf der Schützenmatte  
Bollwerk 31, 3011 Bern  
Tel. 031 22 44 77 (auch  
Versandabteilung)

### **Grösste Auswahl an Bergsport-, Skitouren- und Trekking-Ausrüstungen der Schweiz**

NEU: USA GRAVES MT. Mc KINLEY: Der Nachfolger des erfolgreichen GRAVES HOT DOGGER. Dank neuer Materialien Okumé-Lamellenkern, leichter gewordene MT. Mc KINLEY besitzt jedoch die gleich lange Lebensdauer wie der legendäre HOT-DOGGER.

Neben weiteren Tourenski wie:

Tourenschuhe: Hanwag

Lowa

Raichle

Koflach

Ortler

Dachstein

Calibier

San Marco

Blizzard

Rossignol

Fischer

Hagan

Streule

Düret

Kästle

Völkl

Head

Erbacher

Dynaster

Tourenbindungen:

Silvretta

Marker

Tyrolia

FT 88

Vinersa

Secura Tour

Ramer

finden Sie bei uns

auch eine gute Auswahl an preisgünstigen Pistenski-Schuhen und -Bindungen.

AZ/PP

CH-3000 Bern 1

Abonnement poste

Imprimé à taxe réduite



## Hochtouren-Combi

**Wichtige Ausrüstung  
Muss passen  
und bequem sein!**

Fuss- und Modellform spielen eine entscheidende Rolle. Jedes Markenmodell hat seine bestimmte Form- und Ausrüstungseigenschaften.

**Die besten Touren-Combi finden  
Sie in unserer Auswahl.**

**Profitieren Sie  
von unseren Fachkenntnissen!**

- Wir machen Ihnen den schweren Einkauf leichter!
- Welche Modellform passt zu Ihrem Fuss?
- Individuelle Anpassung, **«auch nach der ersten Tour»**
- Orthopädische Beratung und Korrekturen usw.



**Osorno  
Airweight  
Leder-Innen-  
schuh** mit Absatz; weich  
und angenehm,  
klimafreundlich

**Berns Spezial- und Fachgeschäft**

**chaussures-sport schneider**

Ryffligässchen 8 3001 Bern

Tel. 22 41 56